



Leni Jakobi vom BSV Ölper (Mitte) schwimmt während der Weihnachtsgala der SSG im Sportbad Heidberg der Konkurrenz auf den Nebenbahnen voraus.

Foto: Florian Kleinschmidt/BestPixels.de

Mit Rio im Kopf ins Sportbad Heidberg

Das deutsche Team der Schwimmer mit Handicap startete bei der 24. Auflage der SSG-Weihnachtsgala.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. Es ist erst drei Monate her, dass Hannes Schürmann in Rio de Janeiro seinen Olympi Traum lebte. Bei den Paralympischen Sommerspielen in Brasilien schwamm der halbseitig gelähmte Remscheider persönliche Bestzeit auf 100 Meter Freistil. Am Wochenende war die Anreise zum Wettkampf kürzer. Bei der Weihnachtsgala der SSG im Sportbad Heidberg gehörte der 19-Jährige zu einem Team des Deutschen Behindertensportverbandes, das sich dem Vergleich mit Sportlern ohne Handicap stellte.

Die bombastische Eröffnungsfeier im Maracana-Stadion zu Rio, die Wettkämpfe, das Leben im Olympischen Dorf – das alles sind Erfahrungen, die Hannes Schürmann nicht mehr vergessen wird. Sechs Starts absolvierte der Schwimmer bei den Spielen. Zwar klappte es mit einer Finalteilnahme nicht, doch mit seinem sportlichen Abschneiden war Schürmann dennoch zufrieden.

Ähnlich war es bei der Weihnachtsgala, auch wenn der Sport gerade nicht das einzige Wichtige im Leben des Talents ist. „Ich möchte erstmal runterkommen nach dem ganzen Stress“, sagt der junge Mann, der nach seinem Fachabitur im Sommer eine kaufmännische Ausbildung begonnen hatte und dann gleich nach Rio flog.

Im Sportbad Heidberg betreute wie gewohnt Bundestrainerin Ute Schinkitz das Team der paralympischen Schwimmer. Mehr als 20 Teilnehmer aus allen Teilen



Ute Schinkitz, Bundestrainerin der deutschen Schwimmer mit Handicap, mit den Sportlern Fabian Brune (links) und Adam Karas. Fotos (2): Henning Thobaben

Deutschlands hatte sie zusammengetrommelt. „Es läuft alles rund. Wir fühlen uns hier wohl“, lobte sie die reibungslose Organisation der SSG-Helfer.

Immer wieder nimmt die 55-

Jährige mit ihren Schützlingen an solchen Wettkämpfen teil. „Manchmal wollen unsere Sportler unter sich sein. Aber generell wollen sie inklusiv sein und sich mit Schwimmern ohne Handicap

messen“, berichtete sie – auch wenn die körperliche Einschränkung meist dazu führe, dass die Sportler hinterherschwimmen würden. In ihrem Kader stehen Athleten mit Lähmungen wie im Fall von Hannes Schürmann. Anderen fehlen einzelne Körperteile. Manche sind sehbehindert. Auch ein vollkommen blinder Schwimmer war bei der Weihnachtsgala dabei.

Fast zehn Jahre ist die Chemnitzerin nun schon Bundestrainerin. „Hartes Training ist das A und O, wenn man Erfolg haben will, sagt Ute Schinkitz, die immer bemüht ist, ihre Ansprüche wegen der körperlichen Handicaps der Schwimmer nicht herunterzuschrauben. Denn das wollen die Sportler auch nicht. Hannes Schürmann hat vor Rio achtmal pro Woche trainiert, um Höchstleistungen zu bringen.

„Die Gruppe hat sich hier nahtlos eingefügt“, lobte auch Cheforganisator Ernst Rzesacz, der

■ DIE SIEGER AUS BRAUNSCHWEIG

BSV Ölper: Maya Lutz, 200 m Brust, 3,09,72 Minuten; Giulia Michol 50 m Rücken 0,47,12; Josie Fee Paul 50 m Brust 0,52,14; Tabea Schoemaker 50 m Rücken 0,47,91; Kevin Sommer 50 m Rücken 0,30,36 und 100 m Rücken 1,07,71.

SSG: Joke Ahrens 400 m Freistil 5,06,69; Ida Belhustede 100 m Schmetterling 1,10,51; Mattis Busch 100 m Brust 2,05,32; 200 m Rücken 3,41,11; 50 m Brust 1,00,45; 100 m Freistil 1:45,45; Daniel Hohmann 100 m Brust 1,08,59; 200 m Brust 2,32,39; Lara Kleinschnittger 1500 m Freistil 19,16,11; Marco Laborius 800 m Freistil 9,16,94; 400 m Freistil 4,29,77; Sophia Laborius 800 m Freistil 10,02,33; Jessica Lilienthal 100 m Freistil 1,06,42; 200 m Rücken 2,43,91; 200 Freistil 2,29,25; Enno Mennenga 800 m Freistil 10,54,82; 100 m Schmetterling 1,16,58; 200 m Brust 3,00,50; Dören Özmen 400 m Lagen 5,48,65; 100 m Rücken 1,16,17; Oskar Rudek 800 m Freistil 10,59,19; 50 m Rücken 0,37,89; Lina Sander 200 m Rücken 2,38,01; Alina Sayme 50 m Schmetterling 0,31,06; Pascal Schröder 800 m Freistil 9,51,26; Peter Schwenzer 800 m Freistil 9,53,28; Keno Wernstedt 50 m Freistil 0,29,59; Christian Willberg 400 m Lagen 5,48,68. ht

600 Schwimmer aus acht Bundesländern sowie dem niederländischen Heerenveen begrüßte. Zu einem extra für die Gala aus Israel angereisten vierköpfigen Team gehörten ebenfalls zwei Sportler mit Handicap. „Hier mussten wir auf den Rolli-Lift zurückgreifen. Aber auch das war kein Problem“, berichtete der SSG-Organisator, der vollaufzufrieden war und allen ehrenamtlichen Helfern dankte.

Und die nächste Großveranstaltung ist bereits in Sicht: Im April richtet die SSG die norddeutschen Meisterschaften aus. Geht es nach Bundestrainer Henning Lambert, werden dann auch die deutschen Top-Schwimmer ohne Handicap im Heidberg antreten.

„Ich möchte jetzt erstmal runterkommen nach dem ganzen Stress.“

Hannes Schürmann, halbseitig gelähmter Schwimmer.